

**Stadtbahn Bonn-Niederkassel-Köln (Linie 17) und Verlängerung Linie 7
0054/2022**

**Ergänzende Stellungnahme zu den mündlichen Aussagen sowie der geänderten
Beschlussfassung im Ausschuss Klima, Umwelt und Grün am 19.05.2022**

Auszug aus der Niederschrift des Ausschusses Klima, Umwelt und Grün am 19.05.2022
(Anlage 5):

„ ... Herr Schallehn hebt die auch in der Beschlussvorlage angesprochene unterschiedliche Interessenlage zwischen Naturschutz und Stadtbahnplanung hervor und bittet die Verwaltung, bei zukünftigen problematischen Planungen mit einem Suchraum und nicht mit einer Linie zu arbeiten, die zu der Vermutung führe, dass das Verfahren bereits feststehe. Trotzdem sei eine Stadtbahn notwendig, sodass er namens der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen der Vorlage zustimmen werde.

[...]

SB Herr Dr. Albach fragt, ob bei Durchführung der Öffentlichkeitsbeteiligung auch sichergestellt werde, dass die Planungen mit dem vom Rat beschlossenen interkommunalen Projekt METRO-KLIMA-LAB abgestimmt werden.

Herr Peschen antwortet, dass dies zutreffe.“

Geänderte Beschlussempfehlung über die Öffentlichkeitsbeteiligung

Der Ausschuss Klima, Umwelt und Grün folgt **nicht** der Beschlussempfehlung der Verwaltung unter Variante 2, die Öffentlichkeit im Rahmen einer Information zu beteiligen, sondern **empfiehlt eine Öffentlichkeitsbeteiligung unter Variante 2 mit Anhörung/Beratung.**“

Stellungnahme der Verwaltung

Auch bei diesem Projekt fand die Analyse und Planung zunächst in einem Suchraum statt. Dieser wurde im Zuge der Machbarkeitsstudie in die drei Korridore „Nord“, „Mitte“ und „Süd“ unterteilt. In der Anlage „Projektdokumentation“ zur Mitteilung 2921/2021 wird der Abwägungsprozess zwischen den drei Korridoren mit den darin enthaltenen Trassenvarianten ausführlich beschrieben.

Auf Basis der durchgeführten Machbarkeitsstudie hat sich für die Rheinquerung der „Korridor Nord“ (Bereich zwischen Lülisdorf und Langel) hinsichtlich des verkehrlichen Nutzens für das Gesamtprojekt als der einzig weiterzuverfolgende Korridor herausgestellt (siehe Vorlage-Nr. 1709/2019).

Da die Umweltbelange bisher noch nicht vertieft geprüft worden sind, wird auf die Festlegung der Untersuchungsräume und die Festlegung des Untersuchungsumfangs im Rahmen des Scoping-Termins verwiesen. In diesem Rahmen und in der noch zu beauftragenden Machbarkeitsstudie für die Rheinquerung sind die Umweltbelange sowie die FFH-Verträglichkeit vertieft zu prüfen. Auf dieser Grundlage kann eine umweltverträgliche Trassenführung und Rheinquerung festgelegt werden.

Im jetzigen Beschlussvorschlag (Vorlage-Nr. 0054/2022) unter 3) wird zugesagt, das Vorhaben zur Stadtbahn im Weiteren mit den Belangen des Naturschutzes zu koordinieren und aufeinander abzustimmen.

Die Frage, ob die Planungen zur Stadtbahnlinie mit dem Projekt METRO-KLIMA-LAB abgestimmt werden, kann wie bereits von Herrn Peschen geäußert, bestätigt werden.

Aus Sicht der Verwaltung ist der Beschlussvorschlag über die Öffentlichkeitsbeteiligung nicht anzupassen, da die Erläuterung in Anlage 1 unter „Variante 2 – Information“ bereits indirekt auf die später geplante Beteiligungsstufe „Anhörung/Beratung“ hinweist:

„Zunächst ist eine kontinuierliche Information der Öffentlichkeit über eine Projekthomepage vorgesehen. Weitere Formate werden im weiteren Verlauf zwischen den Projektbeteiligten abgestimmt.“

Zunächst werden die bisherigen Ergebnisse bzw. Empfehlungen aus der Machbarkeitsstudie jedoch informativ weitergegeben. Bei den jetzt anstehenden nächsten Schritten im Projekt, wie die Erstellung der Verwaltungsvereinbarung (Abstimmung der Organisationsstruktur und Kostenaufteilung unter den Projektbeteiligten), Grundlagenermittlung (Fachgutachten etc.), Klärung der Finanzierung, Erstellung einer Projekthomepage und Planung der weiteren Öffentlichkeitsbeteiligung bestehen seitens der Öffentlichkeit keine Entscheidungsmöglichkeiten, weshalb auch während dieser Phase „nur“ eine Information der Öffentlichkeit vorgesehen ist.

Für die dann folgenden Schritte mit Abwägungsprozessen zwischen konkreten Umsetzungsvarianten für die Stadtbahntrasse wird die Beteiligung der Öffentlichkeit in Dialogformaten geplant. Dies wird ein Teil der nächsten Vorlage sein.